

sich nur mit größter Anstrengung noch aufrichten; das andere aber blieb liegen, und starb auf der Stelle, an der es niedergesunken war.

Ein äußerst glücklicher Zufall führte eben jetzt drei andere Postpferde herbei, die leer von Treuendritzen zurückkamen. Wir ließen sie vorspannen, setzten den unglücklichen Postillon in den Wagen, nahmen Platz neben ihm, und fuhrten so der nächsten Station zu, wo wir ihn abgaben. Ob er das Leben davon brachte, ist mir unbekannt. Wir waren viel weniger als er von unsern Feinden gemißhandelt worden, und doch hatten wir von ihren Stichen lange zu leiden.

Ein und zwanzigster Abschnitt.

Wir erreichten endlich die Stadt Wittenberg, die nun aufgehört hat, eine Universität zu seyn. Munter rollte unser Wagen durch das Thor, und brachte uns in den Gasthof zum goldenen Bär.

Seit dem Jahr 1815 verehet diese Stadt nicht mehr den König von Sachsen, sondern den König von Preußen als ihren Regenten, dessen Heere sie 1814 im Sturme nahmen. Eigentlich war er schon seit der Schlacht von Leipzig 1813 für sie verloren, weil er da in die Hände der gegen Napoleon verbün-